Stadtteilbeirat

FÖRDERGEBIET
MITTLERER LANDWEG

ERGEBNISPROTOKOLL:
32. SITZUNG

DIENSTAG, DEN 06. APRIL 2021, 18:30 UHR
DIGITAL AUF ZOOM

040 466 55 681
MILA@LAWAETZ.DE

TAGESORDNUNGSPUNKTE

TOP 1: Genehmigung des Protokolls vom Februar 2021
TOP 2: Vorstellung der SAGA-Hausbetreuer „Loge“ Am Gleisdreieck, Gast: Herr Diedrichs
TOP 3: Vorstellung der Umsteuerungsstrategie im Rahmen der Umsetzung der Bürgerverträge, Gast: Herr Smith
TOP 4: Aktuelle Aktivitäten Gebietsentwicklung
TOP 5: Verfügungsfonds
TOP 6: Stadtentwicklungsausschuss
TOP 7: Am Gleisdreieck
TOP 8: Aktuelles/Verschiedenes

Anmerkung: Im Folgenden werden in der Regel nur Anmerkungen, Ergebnisse, Beschlüsse dokumentiert.

Frau Stahl begrüßt im Namen der Gebietsentwicklung die 29 Teilnehmer*innen sowie die beiden Dolmetscher*innen und eröffnet die zweite Online-Sitzung in diesem Jahr. Zum Einstieg gab es eine Umfrage, wer in welcher Funktion am Stadtteilbeirat teilnimmt (*siehe Abb 1*).

TOP 1: Genehmigung des Protokolls vom Februar

Es gab keine Anmerkungen und damit wurde das Protokoll angenommen.
Die Protokolle der vergangenen Sitzungen finden Sie immer unter:
www.mittlerer-landweg.de/index.php/mitmachen/stadtteilbeirat/protokolle/

TOP 2: Vorstellung der SAGA-Hausbetreuer „Loge“ Am Gleisdreieck, Gast: Herr Diedrichs

Seit Oktober 2020 ist die sogenannte „Loge“ Am Gleisdreieck vertreten. Die Leitung Herr Diedrichs ist zu Gast und stellt die SAGA-Hausbetreuung vor, folgend kurz zusammengefasst:

- Hinter der „Loge“ steht der Träger Chance e.V., eine 100%-ige Tochtergesellschaft der SAGA, die langzeitarbeitslose Menschen die Möglichkeit gibt, wieder in den Arbeitsmarkt einzusteigen
- Die Pförtnerloge ist im Haus 10c und von Mo – So von 07 – 22 Uhr besetzt
- Sechs Mitarbeiter*innen am MiLa
- Aufgaben: Ansprechpartner*innen für SAGA-Mieter*innen, Paketannahmedienst, Gebiet sauber halten (durch acht Rundgänge am Tag), den Bewohner*innen Hilfestellung geben
- Viele Standorte in Hamburg, der Standort Am Gleisdreieck wurde auch auf Wunsch der Bezirkspolitik eröffnet
- Finanzierung durch Förderung vom Jobcenter im Rahmen des §16i
- Seit Oktober konnte – vor allem im Leerstand – Vandalismus und Müllaufkommen vermindert werden

---

TOP 3: Vorstellung der Umsteuerungsstrategie im Rahmen der Umsetzung der Bürgerverträge, Gast: Herr Smith

Herr Smith ist zu Gast und präsentiert die Umsteuerungspläne für das Quartier Am Gleisdreieck, die bereits im Jugendhilfeausschuss vorgestellt wurde:

- Es handele sich um die Umsteuerungsstrategie im Rahmen der Umsetzung der Bürgerverträge
- Zu Beginn habe es eine dichte Präventionskette gegeben, die aufgebaut wurde und die sehr erfolgreich gewesen sei
- Im ersten Schritt ginge es um Integration und im zweiten nun um das Brückenschlagen in sozialintegrative Angebote und Zivilgesellschaft
- Am Gleisdreieck werde sich zu einer Wohnsiedlung mit einer vergleichsweisen kleinen Unterkunft (300 Pers.) ändern
- Die Umsteuerung erfordere die Neuentwicklung bedarfsorientierter Angebote
- keine Streichung der Angebote als Strategie, sondern Einbindung/Anbindung an die sozialräumlichen Angebote im Bezirk
- Bis 2023 werden 375.000 € an Mitteln reduziert werden müssen (in 2021 um 17%)
- Es gelte, Angebotsbedarfe für Ende 2021 zu definieren
- Die Angebotslandschaft solle in Zielquartieren gestärkt und ergänzt werden
- Das Raumangebot im Fördergebiet/Am Gleisdreieck müsse ebenfalls effizient umgesteuert werden: explizit die Nachnutzung von Gleis 1, eine Idee ist, dass Haus 23 schrittweise mit SAGA, Lawaetz-Stiftung, Ausblick e.V. und Nachbarschaftsangeboten zu füllen
- U.a. ist es absehbar, dass mindestens eine der derzeit als KiTa genutzten Gewerbeflächen frei werde. Im weiteren Verlauf wird geprüft, ob ggf. eine zweite Kita geschlossen werden müsse

(Im Anhang finden Sie die gesamte Präsentation)

Im Anschluss der Präsentation wurde Mirjam Hartmann vorgestellt, die die Nachfolge als Fachkraft für Integration von Jorge Birkner im Bezirksamt übernommen hat.

Antworten auf Nachfragen zu den Umsteuerungspläne:

- eine Kita werde definitiv reduziert, die Behörde prüfe, ob eine weitere geschlossen werden müsse
- 160 Kitaplätze sollen an dem Standort erhalten bleiben, was zwei Kitas entspräche (dies bedeute mehr Plätze als Bedarf vor Ort, aber böte Potenzial für Umland/Pendler)
- Für die Ertüchtigung des alten Bahndamms als Wegeverbindung nach Neuallermöhe seien keine Pläne bekannt
- das Fördergebiet werde formal 2023 auslaufen, derzeit werde in der Zwischenevaluation geprüft, ob es weiteren Bedarf an Städtebauförderung bestünde
- langfristiges Ziel sei die Verstetigung des Stadtteilbeirates, sei derzeit aber noch kein Thema
- Die Gemeinschaftsflächen seien rein rechtlich Gewerbeflächen – jegliche gewerbliche Nutzung werde geprüft, Haus 23 solle für soziale Angebote/Begegnungen vor erst erhalten bleiben

---

TOP 4: Aktuelle Aktivitäten Gebietsentwicklung

a) Zwischenbilanzierung

Wie oben erwähnt, erstellt die Gebietsentwicklung derzeit die Zwischenbilanzierung der bisherigen Förderphase. Hierfür ist ein kleiner digitaler Workshop geplant, um einzelne Themenbereiche der Gebietsentwicklung zu betrachten und zu bewerten. Dabei soll besprochen werden, was bereits realisiert wurde und welche Bedarfe noch zukünftig bestehen. Hierfür laden wir alle Interessierte ein, am 20. April um 18 Uhr online an dem Workshop teilzunehmen. Anmeldung zur besseren Planbarkeit und für den Zoom-Link bei der Gebietsentwicklung (*mila@lawaetz.de*) oder via Forms-Link

b) Themen aus den Arbeitsgruppen des letzten Beirates

Beim letzten Beirat wurde bereits kurz auf das zurückliegende Jahr geschaut und Wünsche/Themen für dieses

Jahr gesammelt, die folgend nochmal strukturiert zusammengefasst wurden:

Netzwerk

- *Aufrechterhalten bestehender Netzwerke und Angebote*
- *Vernetzung der Akteure im Stadtteil (soziale Einrichtungen und Angebote)*
- *Generell präsent bleiben, gerade zu Coronazeiten*

Naturschutz in Blick behalten

bessere Infrastruktur

- *Verbrauchermarkt*
- *Supermarkt*
- *Tauschregal*

Verkehr

- *Radwege verlängern und beleuchten (alter Bahndamm nach Neuallermöhe und Veloroute)*
- *Ausbau S-Bahnhof*
- *Verkehrsplanung OBW > Stadtteilbeirat in die weitere Planung mit einbeziehen, mehr Austausch im Planungsprozess dazu*

Nachbarschaftsverbindungen

- *alte und neue Bewohnerschaft noch näher zusammenbringen*
- *Nachbarschaftscafé*
- *Bedarf an einem Senior*innentreff (Hinweis: es gibt Senior*innentreffen in der Kirche und im Kuller)*
- *(Stadtteil-)Fest*
- *„Alte", „Neue", „Uralte" zusammenbringen*
- *Angebote an neue Bewohnerschaft von den „uralten" Anwohner*innen*

c) Langfristige Perspektiven Gewerberäume

Die Gebietsentwicklung hat eine Konzeptskizze zu den langfristigen Raumbedarfen Am Gleisdreieck erstellt. Die SAGA erstellt ihrerseits ein Konzept mit ihren Raumplänen. Auf Grundlage beider Konzepte gibt es im April weitere Gespräche mit der SAGA zur gemeinsamen Perspektiventwicklung der Raumnutzungen. Im Zuge dessen wurde ein Stimmungsbild im Beirat abgefragt. Zum einen, ob zum Beispiel ein Bedarf an sogenannten Coworking-Plätzen (geteilte temporäre Arbeitsplätze mit gemeinsamer Infrastruktur) der Teilnehmenden gäbe. Zum anderen wurde gefragt, sofern ein Nahversorgungskonzept in Form eines bspw. Dorfladens realisiert werden könnte, welche Art der Güter es sein könnten (*Ergebnisse siehe Abb. 2 und 3*).

d) Handlungsfeld 4: Naturschutz

Für das Naturschutzgebiet (NSG) Allermöher Wiesen wurde ein Pflege- und Entwicklungsplan entwickelt. Die Allermöher Wiesen bilden zwischen den Naturschutzgebieten „Die Reit" und der „Boberger Niederung" den Lückenschluss und bildet einen wichtigen Biotopverbund im Hamburger Osten.

Neben einem Rundweg und Aussichtsturm ist auch ein Informationssystem geplant. Zudem soll die App „Hamburg natürlich" mit einer digitalen Tour von der Boberger Niederung über das Fördergebiet Mittlerer Landweg an den Allermöher Wiesen vorbei bis hin zum Eichbaumsee erweitert werden. Hierfür ist eine Beteiligung zur Erarbeitung von Ideen und Inhalten gewünscht. Interessierte können sich für eine Arbeitsgruppe an die Gebietsentwicklung wenden.

TOP 5: Verfügungsfonds

St. Nikolai-Billwerder: „Dokumentation Wandbild", 800 €

Erstellung einer digitalen Dokumentation des Wandbildprojektes an der S-Bahn Mittlerer Landweg. Darin soll das vorher und nachher gezeigt, der Prozess erläutert und Erklärungen zum Werk und seine Entstehung gegeben werden. Mithilfe eines QR-Codes kann vor Ort bspw. auf eine Internetseite verlinkt werden. Dort gibt es dann Erklärungen in Bildern, Filmen, Text u.ä.

Über den Antrag wird online abgestimmt

Verfügungsfondsanträge an den Stadtteilbeirat können immer bis 14 Tage vor der Sitzung bei der Gebietsentwicklung (mila@lawaetz.de) eingereicht werden. Anträge und Infos zur Förderung finden Sie unter: http://mittlerer-landweg.de/index.php/mitmachen/verfuegungsfonds/

TOP 5: Am Gleisdreieck

F&W:

- 1101 Bewohner (Stand: 08.04.21)
- es gäbe noch 25 Benennungsrechte von der SAGA (noch offen, ob F&W diese bekomme)
- Haus 5 sei am 06. April übergeben worden
- Die Übergabe von Haus 11 sei in Arbeit
- Einzelberatungen seien weiterhin mit Termin möglich
- Gruppenangebote fänden nicht statt

TOP 6: Stadtentwicklungsausschuss

Carola Kludasch berichtet kurz als Vertreterin des Stadtteilbeirates vom Stadtentwicklungsausschuss:

- es gibt eine öffentliche Beteiligung zur Bauleitplanung von Oberbillwerder vom 25. März 2021 bis zum 15. April 2021 (*siehe PDF im Anhang*)
- der Flächennutzungsplan muss geändert werden, da die Gesamtfläche verkleinert wurde
- Die HAW will ihren Bergedorf-Standort nach OBW verlegen

TOP 7: Aktuelles/Verschiedenes

- Für die weitere Gehwegsanierung im südlichen Abschnitt des Mittleren Landwegs bestünden noch keine konkreten Planungen. Die Maßnahme könne fortgesetzt werden, sobald Kapazitäten beim Management des öffentlichen Raums (MR) frei seien und die Finanzierung geklärt sei. Die Verkehrssicherheit werde aufrechterhalten.
- Im nördlichen Abschnitt seien Ausbesserungsarbeiten vorgenommen worden und der Gehweg stellenweise ausgebessert worden. Die Anwohner*innen erklären, dass das Vorgehen nicht nachvollziehbar sei.
- Erschließung von OBW über den Mittleren Landweg: wenn es genauere Planungen und Informationen dazu gibt, werde es dazu vom Bezirksamt eine zentrale Veranstaltung für alle geben
- Nachtrag: Interessierte Bürger*innen können als Zuschauer*innen digital am öffentlichen Teil von Ausschusssitzungen teilnehmen. Dazu ist eine Anmeldung unter *Ausschussdienst@bergedorf.hamburg.de* erforderlich

Stadtteilbeirat 2021

Nächster Termin:

- 1.6., 18:30 Uhr – 20:30 Uhr

Frau Stahl und Herr Giese bedanken sich bei den Mitgliedern und Gästen vom Stadtteilbeirat für das produktive Treffen. Damit endet die 32. Sitzung.

TO DO-Liste: wird laufend aktualisiert

WAS	WER	STAND April 2021
Bewerbung Aktivitäten in der Bezirkssporthalle	BA/GE	Die geplante Internetseite ist in den Startlöchern. Sobald wieder ein Regelbetrieb möglich ist, wird diese veröffentlicht und kommuniziert
Beleuchtung Fahrradständer/S-Bahn	GE/SB	Termin zur Begehung zur aktuellen Beleuchtungssituation, geplante Ausführungsarbeiten seitens B+R verschieben sich deutlich (siehe auch Protokoll 20201027)
Gehwegplatten Mittlerer Landweg (Nord)	Politik/Verwaltung	Der Weg vom Bahnhof bis zur Buskehre ist instandgesetzt
Gehwegplatten Mittlerer Landweg (Süd)	Politik/Verwaltung	Wenn Mittel und Kapazitäten zur Verfügung stehen, werden die Gehwege am Mittleren Landweg bedarfsgerecht ausgebessert. Eine Zeitschiene der weiteren Planung ist für den 33. Stadtteilbeirat geplant.
Brachfläche abgebrannte Turnhalle	Politik/Verwaltung	Derzeit keine Planungen für diese Fläche. Mögliche Nutzungen (z.B. Mini-Golf-Anlage, Spielplatz, Skate-Anlage) werden geprüft
Bodenbelastungsüberprüfung der Kleingärten	BA/GE	Keine Informationen über Probenentnahme und Ergebnisse bekannt. Wird geprüft.
Parkplatzsituation Mila	Politik/Verwaltung	Überlegungen eines Parkleitsystems für Tagesbesucher*innen der Naherholungsgebiete. Ausweichflächen möglich?
Verkehrssituation Mila	GE/SB/Politik/Verwaltung	Ertüchtigung der Radwege, Beleuchtung, Verkehrssituation während Erschließung von OBW im Blick behalten.

Abb 1:

1. Wo wohnen oder arbeiten Sie oder sind aktiv (Mehrfachauswahl)

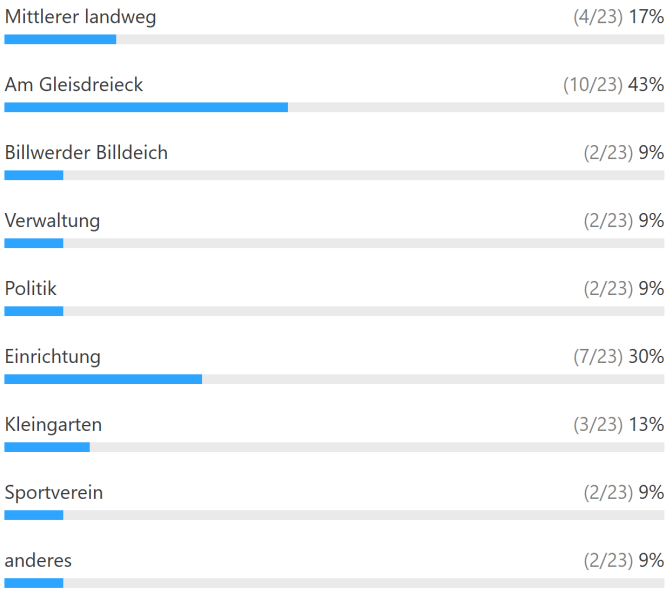


Abb 2:

1. Was würden Sie nutzen, wenn es das Am Gleisdreieck gäbe? (Mehrfachauswahl)

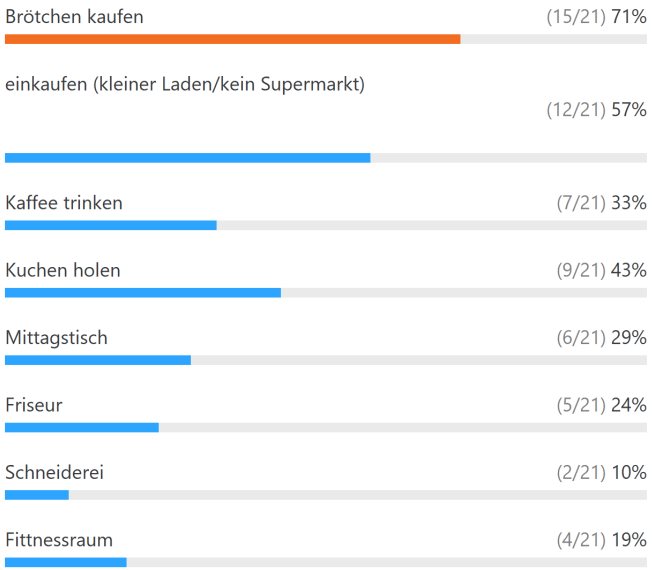
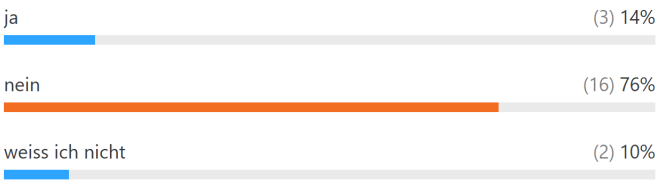


Abb 3:

1. Hätten Sie Bedarf an einem Arbeitspatz Am Gleisdreieck



Öffentliche Beteiligung zur Bauleitplanung von Oberbillwerder vom 25. März 2021 bis zum 15. April 2021

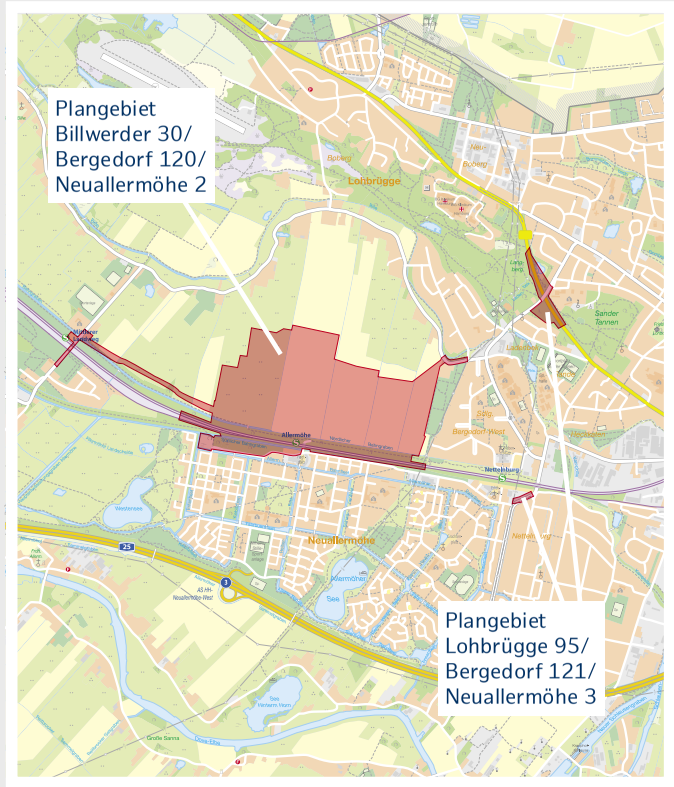
Informationen zur Planung
auf https://hamburg.de/bergedorf
mit Video-Vorträgen zu den Bauleitplan-entwürfen, zum Masterplan und zu den Grundzügen der Bauleitplanung

Öffentliche Einsichtnahme im Bezirksamt Bergedorf nur nach Terminvereinbarung*:
Wentorfer Straße 38a | 21029 Hamburg
Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 040 / 428 91 – 40 00:
Montags bis freitags von
8.00 Uhr bis 12.00 Uhr sowie
montags, dienstags und donnerstags von
14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Termine werden vergeben für folgende Zeiträume:
Montags bis mittwochs und freitags von
9.00 Uhr bis 16.00 Uhr sowie
donnerstags von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Online-Beteiligung
auf https://bauleitplanung.hamburg.de/
mit Einsicht in die Bebauungsplan-entwürfe, in den Flächennutzungsplan und in das Landschaftsprogramm

Öffentliche Einsichtnahme im Foyer der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen bzw. der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft*:
Neuenfelder Straße 19 | 21109 Hamburg
Einsichtnahme möglich während der Dienstzeiten:
Montags bis donnerstags von
8.00 Uhr bis 16.00 Uhr und
freitags von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr

**Für die Dienstgebäude sind die einschlägigen Regelungen der Verordnung zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 in der Freien und Hansestadt Hamburg (HmbSARS-CoV-2-EindämmungsVO) in der jeweils geltenden Fassung zu beachten.*



Livestream am Donnerstag, 8. April 2021 ab 18.30 Uhr

Informationen zur Planung sowie Gelegenheit für Äußerung und Erörterung
Zugang zum Livestream über https://hamburg.de/bergedorf

ANHÖREN & MITREDEN

ÖFFENTLICHE BETEILIGUNG

Städtebauliche Entwicklung Oberbillwerder

Bebauungsplanentwürfe Billwerder 30/Bergedorf 120/Neuallermöhe 2 und Lohbrügge 95/Bergedorf 121/Neuallermöhe 3

Änderung des Flächennutzungsplans

Änderung des Landschaftsprogramms

Der Stadtentwicklungsausschuss der Bezirksversammlung Bergedorf lädt zur Öffentlichen Beteiligung ein.

Hamburg

UMSTEUERUNG AM MILA – BEDARFSORIENTIERTE ANPASSUNG DER SOZIALEN INFRASTRUKTUR IM RAHMEN DER UMSETZUNG DER BÜRGERVERTRÄGE

„BRÜCKENBAUEN“ ALS STRATEGIEKERN DER UMSTEUERUNG

Hamburg

STRATEGIEKERN DES SOZIALRÄUMLICHEN INTEGRATIONSNETZWERKS AM MILA

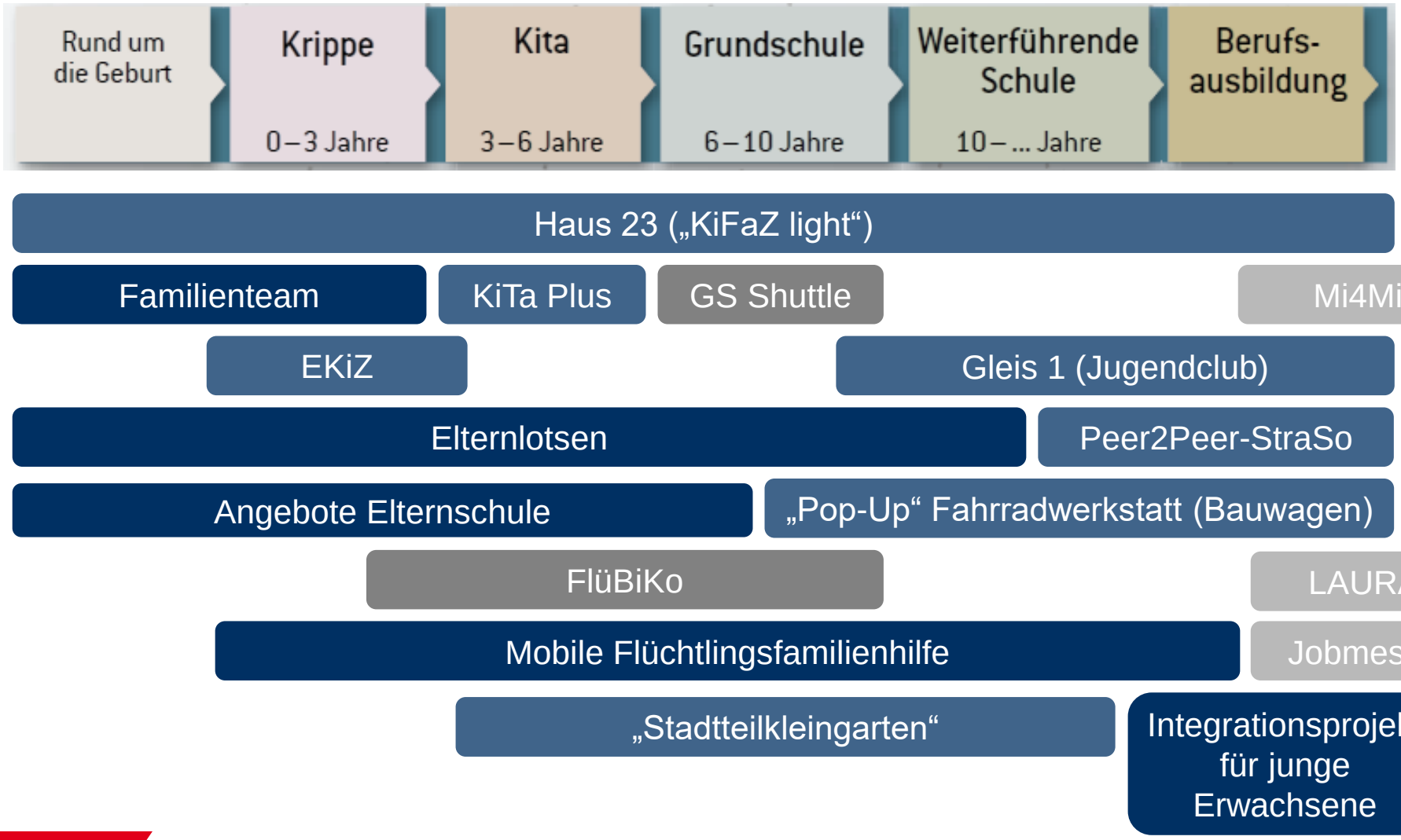
1. Präventionskette aufbauen und Gemeinwesen im Quartier stärken.
2. Niedrigschwellige Zugangsangebote schaffen.
3. Brücken schlagen in sozialintegrative und zivilgesellschaftliche Angebote außerhalb der UPW.

Sozialintegrative Prozesse fördern = Brückenbauen

vom Elternschulangebot in die Elternschule…

vom Ferien-Box-Camp in den Sportverein…

FÜR DEUTSCHLANDS GRÖßTE UPW WURDE VORBILDLICHE PRÄVENTIONSKETTE AUFGEBAUT (MIT JÄHRL. 1 MIO. € FINANZIERT).



Hamburg

BEISPIELE FÜR BRÜCKEN ZU SOZIALINTEGRATIVEN UND ZIVILGESELLSCHAFTLICHEN ANGEBOTEN

Brücken in sozialintegrative Angebote

vom Elternschulangebot im Haus 23 in die Elternschule…

vom Frühstück im EKiZ zum Gruppenangebot in KiFaZ…

Von der Pop-Up-Fahrradwerkstadt in den Jugendclub…

vom Integrationsprojekt für Junge Erwachsene zur JBA…

Von der Babymassage zum Familienteam…

Brücken in Zivilgesellschaft

vom StraSo-Midnightsoccer zum Fußballverein…

vom Urban Gardening Projekt in den Kleingartenverein…

Vom Länderstand der Bergedorfer Weltreise zum MSO-Stammtisch…

vom Ferien-Box-Camp in zum Vereinsboxen…

vom internationalem Kochen im KiFaZ zur Elternlotsin…

IM DEZEMBER 2022 LEBEN AM GLEISDREIECK CA. 1500 MENSCHEN

Ende 2022 leben am Gleißdreieck voraussichtlich:

- 1500 Menschen (davon 300 in UPW)
- 190 Familien (davon 50 in UPW)
- 300 Kinder und Jugendliche (davon 140 in UPW)

Familien

Familien	
UPW	53
SAGA	137
Gesamt	**190**

Gesamt Wohnen

Altersgruppenvert.		
KINDER	abs.	gesamt
0-5	**109**	**296**
6-10	**81**	
11-15	**56**	
16-20	**51**	
ERWACHSENE		
21-25	**219**	**1202**
26-30	**203**	
31-60	**680**	
61-90	**101**	
gesamt		**1499**

SAGA Wohnen

Altersgruppenvert.		
KINDER	abs.	gesamt
0-5	59	160
6-10	44	
11-15	30	
16-20	28	
ERWACHSENE		
21-25	189	1039
26-30	176	
31-60	587	
61-90	87	
gesamt		**1199**

UPW Wohnen

Altersgruppenvert.		
KINDER	abs.	gesamt
0-5	50	136
6-10	37	
11-15	26	
16-20	23	
ERWACHSENE		
21-25	30	164
26-30	28	
31-60	93	
61-90	14	
gesamt		**300**

ENTWICKLUNG DER ZIELGRUPPENSTRUKTUR IN DER UPW AM GLEISDREIECK ERFORDERT SCHRITTWEISE UMSTEUERUNG

Bewohner, Familien, U21

	Okt 20	Jul 21	Dez 21	Jul 22	Dez 22
Gesamt	1418	1100	850	580	300
Familien	251	195	150	103	53
U21	643	499	385	263	136

Altersstruktur Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

0-5	236	183	141	97	50
6-10	175	136	105	72	37
11-15	121	94	73	49	26
16-20	111	86	67	45	23
21-25	141	109	85	58	30

Reduktion der Gesamtbewohner in Prozent

Anteil 2016	53%	41%	31%	21%	11%
Anteil 10/2020	**100%**	**78%**	**60%**	**41%**	**21%**

AUSGANGPUNKT FÜR DIE BEDARFSGERECHTE UMSTEUERUNG DER PRÄVENTIONSKETTE AM MILA BILDET EIN FINANZIERUNGSMIX

Förderbereich	**2020**
OKJA	265.000 €
FamFö	277.000 €
SIN	393.000 €
QF	35.000 €
Gesamtmittel MiLa	**970.000 €**

- OKJA: Offene Kinder- und Jugendarbeit (u.a. Gleis 1)
- FamFö: Familienförderung (u.a. Haus 23)
- SIN: Sozialräumliche Integrationsnetzwerke (u.a. mobile Flüchtlingshilfe)
- QF: Quartiersfonds (Frühe Hilfen)

BUDGETENTWICKLUNG FOLGT UMSTEUERUNGSLOGIK: VON DEUTSCHLANDS GRÖßTER UPW ZUR KLEINSTEN UNTERKUNFT

- Bis 2023 werden 375.000 € an standortgebundenen OKJA- und FamFö-Mittel durch die Sozialbehörde reduziert (in 2021 um 17%).

	2020	2021	2022	2023
OKJA MiLA	265.000	221.000	147.000	98.000
FAMFÖ MiLA	277.000	229.000	153.000	102.000
Summe	542.000	450.000	300.000	200.000
Prozent	100%	83%	55%	37%
Einsparziel		**92.000**	**150.000**	**100.000**

- Für die **637.000 €** an **SIN-Mittel**n, die dem Bezirk von der Sozialbehörde zur Verfügung gestellt werden, ist die zukünftige Entwicklung ungewiss.
- Sicher ist nur die geplante Fortschreibung in 2021 (unter Haushaltsvorbehalt).
- Eine aktive Umsteuerung ist erforderlich, damit die bezirkliche Angebotslandschaft auch zukünftig tragfähige sozialräumliche Integrationsnetzwerke bietet.

GRUNDSTRATEGIE FÜR UMSTEUERUNG

1. Umsteuerung Finanzmittel in Angebotslandschaft Nachbarquartiere
   a) Angebotsbedarfe MiLa für Ende 2021 definieren
   b) Angebotslandschaft in Zielquartieren stärken und ergänzen

2. Raumangebot am MiLa effizient umsteuern.
   a) Nachnutzung Gleis 1
   b) Haus 23 schrittweise mit SAGA, Laweatz, Ausblick und Nachbarschaftsangeboten füllen.

UMSTEUERUNG KONKRET

- Sozialberatung im Haus 23 soll komplett in KiFaZ NA und ggf. LOH verlagert werden.
- Angebote der Familienhilfe vor Ort werden in 2021 auf 60% reduziert (Mobi Flüchtlingsfamilienhilfe IB). Mit den frei gewordenen Mitteln wird das bezirkliche Angebot aufgestockt.
- Kulturmittler bleiben in 2021 zu 100% erhalten.
- Dolmetscherbudgets werden in 2021 auf 50% gekürzt.
- Integrationsprojekt für junge Erwachsene wird vor Ort eingestellt und steht zentral dem ganzen Bezirk zur Verfügung (ggf. in Kooperation mit JugendAktivPlus, ggf. im gleichen Büro)
- Hebammenstunden MiLa: Bedarf muss mit JA ermittelt werden.
- Elternschulangebote werden in Elternschule verlagert. Müttercafé bleibt als Zugangsangebot in 2021 im Haus 23 bestehen.

UMSTEUERUNG KONKRET

- Peer2Peer StraSo bleibt bei 100%. Bindet bis nach den Sommerferien 2021 gezielt an Angebote in BeWe und NA an. Dabei stehen Einrichtungen und Vereine im Fokus. Vor-Ort-Multiplikatoren werden gewonnen.
- Fahrradwerkstatt: StraSo übernimmt. Anbindung an NA mit finanziellen Unterstützung aus SIN. Wird vor Ort nach den Sommerferien eingestellt (Ferienprojekte in NA anbieten).
- Stadtteilgarten wird 2021 durch TSG weitergeführt. Ab dann soll er möglichst in Selbstverwaltung oder Stadtteilgartenverein überführt werden (Sommer 2022).
- Adelante (Paarkrisen) wird eingestellt, da trotz initialer Bedarfsmeldung vom ASD keine Einsteuerung stattgefunden hat.
- Das Gleis 1 wird vrss. nach den Sommerferien 2021 geschlossen.
- Bezirkliche Angebote im Haus 23 werden vrss. Mitte 2022 eingestellt.

BEDARFSGERECHTE UMSTEUERUNG **ERMÖGLICHT STÄRKUNG** DER BEZIRKLICHEN ANGEBOTSLANDSCHAFT MIT 230.000 EURO.

Förderbereich	**2020**	**2021**
OKJA - MiLa	265.000 €	221.000 €
FamFö - Mila	277.000 €	229.000 €
SIN - Mila	393.000 €	194.400 €
QF - MiLa	35.000 €	- €
SIN - Angebotsstärkung Bezirk	- €	233.600 €
Gesamtmittel MiLa	**970.000 €**	**878.000 €**

- In 2021 stehen am MiLa noch 644.000 € für Angebote zur Verfügung.
- Die bezirkliche Angebotslandschaft kann mit 233.600 € gestärkt werden – trotz sinkender Gesamtmittel i.H.v. 92.000 €.
- Dank der „Brückenstrategie“ in Bergedorf wurden die sozialräumlichen Integrationsnetzwerke an die Regeleinrichtungen angebunden. Die lebensweltliche Anbindung war erfolgreich.
- Eine Stärkung der Ressourcen der Regelangebote in den Quartieren mit SIN-Mitteln ist daher erforderlich und folgerichtig.